

Evonik baut internationale Innovationsaktivitäten aus: Strategische Partnerschaft mit der Universität Tokio

- Partnerschaft sichert Zugang zu wissenschaftlichen Spitzenleistungen und hervorragend ausgebildeten Forschern
- Verstärkung der Innovationsaktivitäten in wirtschaftlich attraktiven Regionen unterstützt Wachstumsstrategie von Evonik

Evonik Industries und die Universität Tokio wollen künftig in ausgewählten Fachgebieten eng zusammenarbeiten und haben dazu eine strategische Partnerschaft geschlossen. Einen entsprechenden Vertrag haben Prof. Dr. Noboru Harata, Leiter des Bereichs Wirtschaftsbeziehungen der Universität Tokio, Ulrich Sieler, Leiter Evonik Japan, und Dr. Peter Nagler, Chief Innovation Officer bei Evonik, jetzt zum Auftakt des Wissenschaftsforums Evonik Meets Science in Tokio unterschrieben. „Wir haben großes Interesse daran, die Gesellschaft an unserem Wissen und unseren Forschungsergebnissen teilhaben zu lassen. Kooperationen mit der Industrie sind hierfür ein sehr guter Weg“, betonte Prof. Dr. Shigeo Kagami, im Bereich Wirtschaftsbeziehungen der Universität Tokio verantwortlich für Innovation und Unternehmertum. „Deshalb begrüßen wir die Partnerschaft mit Evonik als einem führenden Unternehmen der Spezialchemie.“

Die Universität Tokio ist eine der global wichtigsten Universitäten und genießt weltweit einen exzellenten Ruf. Die Universität, an der 1.267 Professoren und 901 Dozenten arbeiten und 27.998 Studenten (14.120 Bachelor- und 13.878 Masterstudenten) ausgebildet werden, hat zahlreiche Premierminister und Nobelpreisträger hervorgebracht. „Die strategische Partnerschaft mit einem so starken Partner wie die Universität Tokio ist für uns ein wichtiger Schritt, um unsere Forschungsaktivitäten in Japan beziehungsweise in Asien auszubauen“, sagte Sieler.

Die Universität Tokio ist bereits der vierte strategische Universitätspartner von Evonik. Strategische Partnerschaften bestehen außerdem mit der University of Minnesota in den USA, mit der renommierten Shanghai Jiao Tong University (SJTU) in China und mit der King Abdullah University of Science and

14. April 2014

Ansprechpartner Wirtschaftspresse
Dr. Edda Schulze
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Ansprechpartner Fachpresse
Dr. Karin Assmann
Innovation Networks &
Communication
Telefon +49 6181 59-12230
Telefax +49 6181 59-712230
karin.assmann@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

Technology (KAUST) in Saudi Arabien. Außerdem hat Evonik im Herbst 2013 mit der Agentur für Wissenschaft, Technologie und Forschung (A*STAR), der führenden nationalen Großforschungseinrichtung in Singapur, eine Absichtserklärung über eine strategische Partnerschaft unterzeichnet. „Diese Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument unserer internationalen Innovationsstrategie“, so Nagler. „Indem wir uns weltweit mit Top-Hochschulen vernetzen, haben wir Zugang zu wissenschaftlichen Spitzenleistungen und hervorragend ausgebildeten Forschern.“

Strategische Partnerschaften mit Universitäten in allen wichtigen Regionen der Welt bilden für Evonik den Rahmen für gemeinsame Forschungsprojekte und den regelmäßigen Austausch über Forschungstrends in Wissenschaft und Industrie. „Davon profitieren auch unsere Kunden“, erklärte Nagler. „Von der Kombination aus unterschiedlichen technischen Konzepten und Kompetenzen mit kulturell verschiedenen Herangehensweisen versprechen wir uns völlig neuartige Ideen und Konzepte.“ Darüber hinaus beteiligt sich Evonik mit Vorlesungen und einem breiten Angebot von Praktika, Master- und Doktorarbeiten an Ausbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Verstärkte Innovationsaktivitäten in Wachstumsregionen

Der Ausbau der Innovationsaktivitäten in wirtschaftlich attraktiven Regionen unterstützt die Wachstumsstrategie von Evonik. Ziel ist es, mit einer an den lokalen Bedürfnissen ausgerichteten Forschung und Anwendungstechnik sowie mit technologischen Serviceleistungen die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden vor Ort zu stärken.

Beispiele in Asien sind das F&E-Zentrum in Schanghai (China), das 2013 bereits zum dritten Mal erweitert wurde. Insgesamt hat Evonik 23 Millionen € in das 14.000 Quadratmeter große Gebäude mit 50 Laboren investiert. Das Projekthaus Light & Electronics von Evonik hat seinen Sitz im renommierten Industrial Technology Research Institute in Hsinchu (Taiwan), wo es in unmittelbarer Nähe großer Produktionsunternehmen der Elektronikindustrie forscht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen großflächige Beleuchtung (Panel Lighting), Displaykomponenten und funktionale Beschichtungen. Für neu entwickelte optoelektronische

Anwendungen hat das Projekthaus potenziellen Kunden bereits erste Muster für Testzwecke zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat die Creavis, die strategische Innovationseinheit von Evonik, 2013 ein biotechnologisches Forschungslabor in Schanghai eröffnet.

Zusätzlich will Evonik auch die Forschung im NAFTA-Raum – fokussiert auf fünf Evonik-Standorte – weiter verstärken. Anfang April ist auch hier ein Projekthaus an den Start gegangen: Es soll auf dem Gebiet der Medizintechnik forschen und seinen Sitz in Birmingham (Alabama, USA) haben, einem Standort des Geschäftsbereichs Health & Nutrition.

Aufgrund ihrer strategischen Bedeutung hat Evonik seine F&E-Aufwendungen seit 2009 durchschnittlich um 9 Prozent pro Jahr gesteigert. Im Jahr 2013 betragen sie 394 Millionen € gegenüber 382 Millionen € im Vorjahr. Die F&E-Quote lag bei 3,1 Prozent. Auch künftig sollen die F&E-Aufwendungen auf hohem Niveau liegen.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.